

	<p>Objekt: Spitzamphora (unten spitz zulaufendes Gefäß mit hohen Henkeln und hohem Hals)</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Antikensammlung, Archäologische Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: Arch 03/W101</p>
--	--

Beschreibung

Die freigeblasene Amphora, mit massiver Heftnarbe (sie wurde geglättet), besteht aus durchscheinend hellolivgrünem Glas. Der nach unten spitz zulaufende, gelängte Körper sitzt auf einem rechtsläufig gewundenen und auf der Unterseite abgeflachten Bodenknopf. Oben mündet der Körper in einen langen, im unteren Abschnitt eingeschnürten Hals mit schräg nach außen gebogenem und röhrenförmig kurz zurückgefaltetem Rand. Auf halber Höhe des Halses wurden die rechtwinklig geknickten und mit einem Ende der Schulter aufsitzenden Fadenhenkel so angebracht, dass das überschüssige Glas nach oben gebogen und abgebrochen wurde.

Den gefalteten Gefäßkörper zieren, von der Schultermitte bis zum unteren Ende der zehn Falten, flache Spiralrippen; sie erstrecken sich von links oben nach rechts unten. Folglich hat der Glasbläser das Gefäß, bevor er es frei ausblies, durch Blasen in eine Vorform vorabreliefiert.

Die Amphora ist unversehrt. Auf der Außenseite irisiert das Glas stellenweise; es trägt eine beige Verwitterungsschicht und beginnt zu korrodieren.

Grunddaten

Material/Technik:	Glas, freigeblasen
Maße:	Höhe: 22,3 cm, Durchmesser: 8,9 cm, Durchmesser: 4,45 cm, Gewicht: 165 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	4. Jahrhundert n. Chr.
-------------	------	------------------------

wer
wo Palästina
wann
[Person-
Körperschaft-
Bezug]
wer Glassammlung Ernesto Wolf
wo

Schlagworte

- Glas
- Handwerk

Literatur

- E. Marianne Stern (2001): Römisches, byzantinisches und frühmittelalterliches Glas. Sammlung E. Wolf. Stuttgart